



Presseinformation, 01.02.2019

Aus dem Gemeinderat am 31. Januar 2019

Peter Lemke rückt in den Gemeinderat nach / Verabschiedung der Haushaltssatzung 2019

Für die zum Jahresende 2018 aus dem Gemeinderat ausgeschiedene Raquel Rempp rückt Peter Lemke – aufgrund seiner verschiedenen Tätigkeiten in Schwetzingen kein unbekanntes Gesicht - nach. Rempp saß knappe zwei Wahlperioden (von Juli 2009 ab) für die Schwetzinger Freien Wähler (SFW) im Gemeinderat. Zum Ende des Jahres hat Raquel Rempp auch ihre Mitgliedschaft bei der SFW gekündigt. Mit dem Wechsel einhergehend werden auch die Ausschüsse und sonstigen Gremien neu besetzt. Stadträtin Elke Ackermann-Knieriem wird Mitglied im Technischen Ausschuss, Peter Lemke ihr Stellvertreter. Lemke übernimmt außerdem für die ausgeschiedene Rempp deren bisherige Positionen in den Gremien.

Haushaltssatzung 2019 wird verabschiedet

Der kameralistische Haushalt hat nach Jahrzehnten ausgedient: Erstmals beschließt der Gemeinderat jetzt den Haushalt in der doppelischen Form und dies sogar einstimmig. Erneut gibt es keine Steuer- oder Gebührenerhöhungen, ebenso steht keine Aufnahme von Darlehen an. Schwetzingen sei insgesamt gut aufgestellt, müsse aber auch die vorhandenen Entwicklungschancen nutzen. Es sei wichtig, wegen der anstehenden Projekte und Investitionen der kommenden Jahre die Finanzen weiterhin im Blick zu haben und auf eine gute Rücklage zurückgreifen zu können. OB und Fraktionen sprechen von einer allgemein guten Situation, wiesen aber darauf hin, dass es durch die Einführung der doppelischen Haushaltsführung bei der Planung und Darstellung des Haushaltes einige Unwägbarkeiten gebe, da die üblichen Erfahrungswerte fehlten.

Ihr Ansprechpartner:

Stadt Schwetzingen, Wirtschaft Presse, Koordination,
Hebelstraße 1 68723 Schwetzingen

Herr Leberecht, Telefon 06202/87-105, Fax 06202/87-111

E-Mail: wolfgang.leberecht@schwetzingen.de; www.schwetzingen.de

Der Haushaltsplan weist im neu geschaffenen Ergebnishaushalt ordentliche Erträge von 56.999.000 EUR und ordentliche Aufwendungen (einschl. Abschreibungen und Rückstellungen) von 58.338.000 EUR auf und schließt im Ergebnis somit mit einem zunächst veranschlagten Fehlbetrag von 1.339.000 EUR ab. Der Finanzhaushalt schließt mit einem Finanzierungsmittelbedarf von 4.747.000 EUR ab. Die Investitionstätigkeit beläuft sich auf 9.048.000 EUR, davon 5 Mio EUR für Baumaßnahmen. Wesentliche Investitionen betreffen z.B. die Nordstadthalle und das dortige Lehrschwimmbecken, die Brandmeldeanlage im Kulturzentrum, die Feuerwehr, vor allem aber auch städtebauliche Maßnahmen wie die vorgesehene Sanierung der Karlsruher Straße und des Rothackerschen Hauses. 0,7 Mio. EUR werden für die Tilgung von Krediten aufgewendet. Der Schuldenstand Ende 2019 wird auf 4,9 Mio. EUR veranschlagt. Dem stehen liquide Eigenmittel in Höhe von ca. 8,9 Mio. EUR gegenüber. Verbesserungen aus nichtverbrauchten Mitteln des Vorjahres sind allerdings noch nicht eingerechnet.

Geänderte Jagdgenossenschaftssatzung beschlossen

In der Jagdgenossenschaftsversammlung im November 2018 wurde in §13 ein neuer Wortlaut eingefügt. Dieser ermöglicht jetzt nicht nur die Jagdverpachtung, sondern alternativ auch die jagdliche Nutzung durch angestellte oder beauftragte Jäger gemäß §16 Absatz 1 des Jagd- und Wildtiermanagementgesetzes (JWMG). Dem stimmte der Gemeinderat zu.

Der ursprünglich angesetzte Tagesordnungspunkt „Teilrahmenplan „Grüne Lungen““ wurde abgesetzt und wird zu einem späteren Zeitpunkt nochmals aufgegriffen.

Soweit nicht anders beschrieben, erfolgten die Beschlüsse einstimmig. Die komplette Sitzung sowie die Vorlagen und Beschlüsse sind auch im Internet unter <http://ratsinfo.schwetzingen.de> nachzulesen.

Ihr Ansprechpartner:

Stadt Schwetzingen, Wirtschaft Presse, Koordination,
Hebelstraße 1 68723 Schwetzingen
Herr Leberecht, Telefon 06202/87-105, Fax 06202/87-111
E-Mail: wolfgang.leberecht@schwetzingen.de; www.schwetzingen.de